

ED-Sitzung vom 23.01.18, Singsaal Ilgen A, 19.30 h

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Neuer Vorstand:

- Dayana Signorell: Präsidium
- Maya Altintas: Kommunikation
- Michael Schärer: Protokoll
- Mindy Siemers: Gremien

2. Information der Schulleitung

Barbara Bachmann hat sich krankheitshalber für die Sitzung entschuldigt. Benjamin Bruhin hat sich wegen Weiterbildung ebenfalls entschuldig und wird durch Caroline Hulsbergen vertreten.

Zum Einstieg zeigt Alain Siegfried eine Diaschau die zeigt, für welche Projekte in Togo die Spendengelder des Weihnachtsmarktes verwendet werden. Die Fotos zeigen u.a. den Bau eines Kindergartens.

3. Information der Hortleitung

Elektronische Betreuungsvereinbarung wurde erfolgreich eingeführt mit Möglichkeit Anpassungen der Regelbetreuung, Anmeldung für die Ferienbetreuung etc. auf elektronischem Weg vorzunehmen. Es ist jedoch nach wie vor Wunsch einiger Eltern, auf dem Papierweg Anmeldungen vorzunehmen. Dies bedeutet für Hort nach Umstellung auf elektronisches System jedoch einen gewissen Zusatzaufwand.

Hasan Memeti verlässt Hort ab Februar und beginnt Ausbildung als Sozialpädagoge. Herr Burgos wird Herr Memeti ersetzen, als Zwischenlösung wird Philipp Meier einspringen.

4. Informationen der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit

Marco Novoselac ist neu in der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit. Bezüglich der Situation am Römerhof besteht laufend Kontakt mit Heinz Traber (Stadtpolizei Zürich). Besonders heikel waren schnell fahrende Trams im Bereich der vorübergehend aufgehobenen Haltestelle, da Kinder die Situation falsch einschätzen. Dazu wurde die VBZ kontaktiert, nun fahren Trams langsamer.

Situation an der Bergstrasse ist ebenfalls ein Thema für die Arbeitsgruppe, insbesondere Fussgängerstreifen beim Hölderlinsteig, wo Sichtbarkeit der Kinder nicht optimal ist. Arbeitsgruppe ist froh um Hinweise. Herr Traber wird die Situation dort ebenfalls anschauen.

5. Information des ER-Vorstandes

Vorträge:

- «Bereit für Kindergarten und Schule?»
von Sandra Beriger am 6. Februar 18, Singsaal A 20.00 h

- Elterninformationsabend zum Lehrplan 21, Di. 20. März 2018, 19.00 h im Kirchgemeindehaus Hottingen, Einladung kommt nach den Sportferien.
- Vortragsmöglichkeiten für den Herbst:
 - Neue Autorität – Stärke statt Macht, Gabriela Moser
 - Gestresste Kinder und Jugendliche, Nusa Sager-Sokolic

Es kann ein Vortrag pro Jahr organisiert werden. Maya Altintas war an Präsentation der Vortragsoptionen. Der Elternrat entscheidet sich für den Vortrag von Gabriela Moser. Frau Moser wird nun Vortrag angefragt. Der Vorstand ist immer offen für Vorschläge interessanter Vorträge.

Infos aus dem Quartier:

Januar

Fr. 19.1. Sandwichkino 19.00 Uhr

Februar

So., 4.2. Babykonzert – Klassische Musik für Kleinkinder

Sa., 24.2. Fasnachtsumzug Hottingen 15.00 Uhr (Schminken um 13.45 Uhr)

März

So., 11.3. Petit-déjeuner 10.00 – 13.00 Uhr

April

Sa., 7.4. Kinder Flohmarkt und Velobörse 10.00 – 14.00 Uhr

Fr., 13.4. Sandwichkino 19.00 Uhr

Ilgenfest am Sa. 9. Juni ab 15.00 Uhr

Das OK Ilgenfest hatte Sitzung im Januar. Nach den Sportferien wird ein Info an die Eltern versendet mit genauen Details. Mithilfe beim Fest ist gefragt.

6. Allgemeines

- Der Tag der offenen Türen der Stadtzürcher Schulen, findet am Dienstag 20. März 2018 statt. Jedes Schulhaus der Stadt Zürich (Primarstufen, Sekundarschule) kann besucht werden. Der Termin gilt jedoch nicht für Kantonsschulen.
- Zusatztraktandum: Kann Besuchsmorgen der Schule auch an anderen Tagen stattfinden? Der Besuchsmorgen wird jeweils für den ganzen Schulkreis festgelegt und kann deshalb nicht verschoben werden. Er alterniert halbjährlich zwischen Dienstag und Donnerstag, womit eine gewisse Flexibilität vorhanden ist. Grundsätzlich können die Eltern auf Anmeldung bei der Lehrperson die Klassen jederzeit besuchen.

- Rauchende Jugendliche auf Pausenplatz
Es werden ab und zu rauchende Jugendliche auf dem Schulareal beobachtet. Es gab einen Fall in der 3. Kalenderwoche. Diese Personen werden durch die Aufsichtspersonen oder durch den Hausdienst konsequent weggewiesen. Abends nach 20.00 Uhr wird Areal durch Securitas bewacht, welche auch dann für Ruhe sorgt.
- Menge der Hausaufgaben (vgl. auch Protokoll der Elternratssitzung vom 26. September 2017)
Verschiedene Eltern beklagen sich über die grosse Menge Hausaufgaben. Nach Angaben der Lehrer werden Hausaufgaben durch Eltern erwünscht.

Es gibt dazu sehr unterschiedliche Meinungen und individuelle Anliegen. André Meyer (Unterstufen-Lehrer) bestätigt sehr unterschiedliche Haltungen und unterstreicht Notwendigkeit von Hausaufgaben damit sich Kinder Fertigkeiten aneignen (Malrechnen etc.) und zu automatisieren.

Caroline Hulsbergen (Mittelstufen-Lehrerin) betont, dass Hausaufgaben bei Wechsel von Unter- zur Mittelstufe sprunghaft ansteigen. In Mittelstufe sind Hausaufgaben sehr wichtig. So können Fremdsprachen z.B. nicht ohne Hausaufgaben gelernt werden. Gemäss Faustregel gilt in 4. Klasse 40 min, in 5. Klasse 50 min und in 6. Klasse 60 min Hausaufgaben. Dies wird auch schon lange thematisiert und man versucht aktuell den Übergang etwas kontinuierlicher zu gestalten. Generell werden die Kinder aber gut auf den Wechsel vorbereitet.

Lehrer gleicher Stufen stimmen sich eng ab und stellen dieselben Anforderungen an die Kinder, verwenden u.a. dieselben Notenschlüssel.

In der Unter- wie auch in der Mittelstufe werden zudem auch unterschiedliche Lernstrategien vermittelt. Dabei werden unterschiedliche Optionen geboten wie z.B. Sprachen lernen anhand von Kärtchen, Computer, Spielen. Für jede Person ist ein anderer Weg gut. Eltern und Lehrperson müssen dabei gut zusammenarbeiten. Wenn Eltern Anliegen haben (z.B. Kind hat Schwierigkeiten), dann sind Lehrpersonen offen für Gespräche. Lernstrategien wäre auch gutes Thema für Vortrag.

- Zeichenunterricht kommt zu kurz:
Es wurde eingebracht, dass kreative, künstlerische Aspekte zu kurz kommen. Dies wird sehr unterschiedlich wahrgenommen. Es sind verschiedene Angebote vorhanden, welche durch die Kinder aber nicht immer wahrgenommen werden. Kreativität ist zudem auch oftmals ein Prozess ohne sichtbares Resultat (z.B. keine volle Zeichenmappe Ende Schuljahr).

- elternr@ilgen
- Thema Läuse:
Es ist sehr wichtig, dass alle Eltern ihre Kinder am Ende der Ferien auf Läuse und Nissen kontrollieren, damit erster Schultag nach den Ferien ohne Läuse gewährleistet ist. Dies ist in der Verantwortung der Eltern. Eine periodische Erinnerung durch die Schulleitung wird geprüft.

Die Lausspezialistin des Schulhauses Ilgen Frau Lächli wird bei Lausbefall in die Schulklasse geholt.

Nächste ED-Sitzung

Dienstag 26.6.2017, 19.30 h, Singsaal A
mit anschliessendem Apéro